

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Klaus Lederer (LINKE)**

vom 03. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Dezember 2014) und **Antwort**

Welche Investitionen planen die Berliner Wasserbetriebe in den nächsten Jahren?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe - Anstalt öffentlichen Rechts - (BWB) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat

übermittelt wurde. Sie wurde der Beantwortung zugrunde gelegt.

1. In welchem Umfang planen die Berliner Wasserbetriebe (BWB) in den nächsten Jahren Investitionen in die Infrastruktur der urbanen Siedlungswasserwirtschaft Berlin (bitte in Jahresscheiben angeben, soweit geplant)?

Zu 1.: Die Berliner Wasserbetriebe planen bis 2020 folgende Investitionen:

[Mio. €]	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Rohrnetz	40,7	38,3	36,7	35,7	35,2	35,2	221,7
Wasserwerke	23,8	24,5	23,2	20,2	20,1	20,1	131,9
Sonstiges	17,5	16,5	15,0	13,4	11,9	11,7	85,9
Wasserversorgung	82,0	79,2	74,9	69,2	67,2	67,0	439,5
Kanalnetz	100,6	94,4	90,6	88,2	87,6	87,6	549,0
Druckrohr	15,9	13,3	12,8	12,4	12,2	12,2	78,7
Klärwerke	64,7	76,5	78,6	87,6	89,1	102,0	498,4
Sonstiges	9,8	8,5	5,5	4,1	3,8	3,8	35,5
Entwässerung	191,0	192,7	187,4	192,2	192,6	205,6	1.161,6
Eigenfinanzierte Investitionen BWB	273,0	271,9	262,3	261,4	259,8	272,6	1.601,1

2. Können Aussagen darüber getroffen werden, wie groß der Investitionsbedarf in den Bereichen Trinkwasseraufbereitung (Wasserwerke), Wasserversorgungsnetz, Abwasseraufbereitung (Klärwerke), Abwassernetz und Straßen- und Regenentwässerung derzeit ist? Wenn ja, wie lässt er sich für die Bereiche beziffern?

Zu 2.: Für Investitionen in die Straßen- und Regenentwässerung stehen jährlich rund 10 Mio. € zur Verfügung, die vollständig durch das Land Berlin finanziert werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1. verwiesen.

3. Bestehen weitere Investitionsnotwendigkeiten jenseits der unter 2. benannten Bereiche? Wenn ja, welche und in welchem Umfang?

Zu 3.: Weitere Investitionsbedarfe der BWB sind unter Sonstiges (vgl. Tabelle in der Antwort zu Frage 1.) zusammengefasst. Die jeweiligen Beträge sind in Jahresscheiben ausgewiesen. Es handelt sich um Budgets für energetische Gebäudesanierungen, weitere Sanierungsbedarfe von Gebäuden (Brandschutz) und die langfristige Sicherung des Hauptrechenzentrums der BWB. Ebenfalls sind IT-Bedarf und die Beschaffung von Spezialfahrzeugen enthalten.

4. Welche Prioritäten setzen die BWB bei ihrer Investitionsplanung in den unter 2. genannten Bereichen und welcher Investitionsumfang ist für die bereits geplanten Jahresscheiben vorgesehen?

Zu 4.: Die jährlichen Budgetansätze für die mittelfristige Investitionsplanung bis 2020 entsprechen den investitions- und unternehmensstrategischen Zielen der BWB und spiegeln die gezielte Entwicklung der BWB-Assets wider.

Investitionsschwerpunkte im Bereich Abwasser sind der Ausbau des Klärwerks Waßmannsdorf und die weitere Verbesserung der Reinigungsleistung anderer Klärwerkstandorte in Bezug auf die Einhaltung der Ablaufwerte für Stickstoff und Phosphor. Ebenfalls ist der Neubau des Hauptpumpwerks Charlottenburg I geplant. Weiterer Schwerpunkt ist die Kanalsanierung. Bis 2017 werden alle dringend sanierungsbedürftigen Schäden behoben. Die Erstinspektion des Netzes wird bis 2016 abgeschlossen sein. Der Anschluss der sog. Altsiedlungsgebiete der Kategorie I soll planmäßig in 2017 abgeschlossen sein. Im Rahmen des Mischwassersanierungsprogramms stehen bis 2020 rund 70 Mio. € zur Verfügung, die anteilig durch das Land Berlin finanziert werden. Investitionsschwerpunkte im Bereich Trinkwasser sind die Erneuerung von Reinwasserbehältern und die Erneuerung des Rohrnetzes entsprechend der Netzentwicklungsstrategie.

5. Ist sichergestellt, dass Investitionen zum Aufbau einer Stadtwerkstruktur – soweit unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen möglich – grundsätzlich nicht unter Einsatz von Mitteln (Sachmittel, Investitionen und Personalmittel) geschehen, die durch die Wasserkund*innen aufgebracht werden oder worden sind? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Zu 5.: Die Berliner Stadtwerke GmbH (BSW) verfügt derzeit über eigene Finanzmittel in Höhe von 5,2 Mio. €, die im Jahr 2014 durch das Land Berlin zur Verfügung gestellt wurden. Für das Jahr 2015 ist geplant, dass das Land Berlin weiteres Eigenkapital aus seinem Haushalt der BSW zur Verfügung stellt. Diese finanziert sowohl Betriebsausgaben als auch Investitionen. Leistungen, die die BWB für die BSW erbringen, werden auf Basis von Dienstleistungsverträgen erbracht und der BWB in Rechnung gestellt. Eine Belastung der Wasser- und Abwassertarife erfolgt nicht.

Berlin, den 12. Dezember 2014

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2014)